

# Überraschende Einsichten in die Nazizeit

**Lesung:** Journalist und Autor Götz Aly  
beleuchtet geschichtliche Konstellationen

■ Herford (nw). Über „Die Nutznießer des Mordens im Dritten Reich – Die Ausplünderung der Juden und die individuelle Bereicherung aller Deutschen“ liest Dr. Götz Aly am Mittwoch, 27. Januar, im Elsbach Haus an der Goebenstraße. Ab 20 Uhr startet die Lesung des Berliner Autors und Journalisten zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

In seinen Essays in „Volk ohne Mitte“ eröffnet Aly überraschende Einsichten in die geschichtlichen Konstellationen, welche die ungeheuerlich destruktive Energieentladung der zwölf kurzen Hitler-Jahre möglich machten. Er schildert

individuelle Bereicherungen, zeigt, wie die Staatskasse und damit alle Deutschen von dem beispiellosen Raubzug in Europa profitierten, und belegt den Hang der Deutschen, nach dem Krieg Schuld und Verantwortung zu verlagern. Er zeigt, wie nach 1945 Korpsgeist und Karrierismus die Erforschung der Vergangenheit behinderten. Aly besuchte die Deutsche Journalistenschule, studierte Geschichte und Politische Wissenschaften. Er schrieb wichtige Veröffentlichungen zur Sozialpolitik und zur Geschichte des Nationalsozialismus. Heute arbeitet er als freier Autor. 2002 wurde Aly mit dem Heinrich-Mann-Preis ausgezeichnet, 2003 mit dem Marion-Samuel-Preis, 2012 mit dem Ludwig-Börne-Preis.

Zu der Lesung, die im Rahmen der Ausstellung in der Gedenkstätte Zellentrakt „Mit dem Führer zum Sieg?“ stattfindet, laden das Kuratorium „Erinnern Forschen Gedenken“, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Herford und der Verein für Herforder Geschichte ein. Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten.



**Kommt nach Herford:** Schriftsteller und Essayist Götz Aly